

BUNDESGERICHTSHOF

III ZR 119/87

BESCHLUSS

in dem Rechtsstreit

Johann G [REDACTED],
S [REDACTED], F [REDACTED],

Beklagter und Revisionskläger,

- Prozeßbevollmächtigter Rechtsanwalt Reinhard F. R [REDACTED],
II. Instanz: W [REDACTED]straße [REDACTED]/I, M [REDACTED] -

g e g e n

Anna W e [REDACTED],
N [REDACTED], O [REDACTED],

Klägerin und Revisionsbeklagte,

- Prozeßbevollmächtigter Rechtsanwalt Raimund Z [REDACTED],
II. Instanz: F [REDACTED]straße [REDACTED]/I,
M [REDACTED] -

WIII

Der III. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat
am 29. Oktober 1987
durch den Vorsitzenden Richter Dr. Krohn und die Richter
Kröner, Boujong, Dr. Engelhardt und Dr. Werp

beschlossen:

Die Revision des Beklagten gegen das
Urteil des 17. Zivilsenats des Ober-
landesgerichts München vom 23. März 1987
- 17 U 4827/86 - wird auf Kosten des
Beklagten als unzulässig verworfen.

G r ü n d e :

Es kann auf sich beruhen, ob der Beklagte gegen das ihm am 30. März 1987 zugestellte Urteil des Oberlandesgerichts rechtzeitig, nämlich spätestens am 30. April 1987, Revision eingelegt hat. Denn die Revision ist jedenfalls deshalb unzulässig, weil sie innerhalb der nach § 7 Abs. 5 EGZPO mit Ablauf des 25. Juni 1987 endenden Revisionsbegründungsfrist nicht begründet worden ist und der Beklagte auch nicht durch einen beim Bundesgerichtshof zugelassenen Rechtsanwalt rechtzeitig die Verlängerung der Begründungsfrist beantragt hat.

Krohn

Engelhardt

Kröner

Werp

Boujong



[JLaw – Gesetze und Urteile](#)

Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)